

Aktie, also je M. 250 in den eben erwähnten Prämien-R.-F. bar eingezahlt worden. Übertragung der Aktien ist nur mit Genehmigung des A.-R. zulässig.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Zunächst mindest. 5% u. höchstens 10% des Reingewinns zum gesetzl. Kap.-R.-F. bis zur Höhe von 10% des A.-K. Alsdann sind die den Versicherten auf den Todesfall geschäftsplanmässig zukommenden Zs. aus der Gewinn-Res. dieser Abteil. vorweg aus dem Überschuss auszuschneiden, das gleiche gilt für eine eventuelle Mehreinford. von Prämien, die nach dem Geschäftsplan der Ges. der Gewinn-Res. der Versicherten ungekürzt zufließt. Aus dem hiernach verbleibenden Teil wird der Kriegsversch.-Res. bis zu einem Höchstsatze von 4% derjenige Betrag überwiesen, der erforderlich ist, das Verhältnis des Kriegs-R.-F. zur kriegsversicherten Summe auf 4% aufrecht zu erhalten bezw. zu ergänzen. Durch Beschluss der G.-V. können jährlich weitere Beträge bis zum Gesamtbetrag von 6% des bezeichneten Überschusses zur Bildung von sonst. besonderen Res. verwendet werden, von dem hiernach verbleibenden Betrag vertragsmäss. Tant. an Vorst. u. Beamte, dann 5% des einzeg. A.-K. zur Verteil. an die Aktionäre; von dem hiernach verbleibenden Überschuss 7% Tant. an A.-R., jedoch mit der Einschränkung, dass die Tant. an A.-R., Vorst. u. Beamte den Gesamtbetrag von 10% des Reingewinns nicht übersteigen dürfen, von dem alsdann verbleibenden Überschuss sind den am Gewinn beteiligten Versicherten die geschäftsplanmässig festgesetzten Beträge, mind. aber 75% zu überweisen. Über den Rest verfügt die G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Verpflicht. d. Aktionäre 2 250 000, Grundbesitz 1 593 500, Hypoth. 45 182 275, Wertp. 616 352, Vorauszahl. u. Darlehen auf Versicherungssch. 1 866 543, Bankguth. 45 033, do. Versch.-Ges. 190 068, gestundete Prämien 1 358 637, rückst. Zs. u. Mieten 481 149, Ausstände b. Agenten 697 203, Kassa 123 186, Inventar u. Drucksachen 55 000, sonst. Aktiva 42 855. — Passiva: A.-K. 3 000 000, R.-F. 249 183, Prämien-Res. 44 909 836, do. Überträge 2 400 522, Res. f. schweb. Versch.-Fälle 115 813, Gewinn-Res. der mit Gewinnanteil Versch. 2 313 324, Kriegs-Vers.-Res. 234 930, Beamten-F. 25 000, unerhob. Gewinnanteile 32 431, Res. f. nicht abgeh. Rückkäufe u. Wiederinkraftsetzung von Versch. 65 000, Sicherheits-F. f. Lebensversch. ohne Untersuchung 912, Guth. and. Versch.-Ges. 154 304, Bar-Kaut. 7000, vorausbez. Prämien 17 915, vorausbez. Zs. 30 175, Kredit. 3984, Staatsp.-Kto 2161, reservierte Abschlussprov. 74 065, do. Arzthonorare 7106, unerhob. Aktionär-Div. 550, Talonsteuer-Res. 4500, Gewinn 853 086. Sa. M. 54 501 803.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 9843, Prämien-Res. 42 078 711, do. -Überträge 2247 089, Res. f. schweb. Versch.-Fälle 104 279, Gewinn-Res. der Versch. 2 037 552, Zuwachs aus dem Überschuss des Vorj. 498 977, sonst. Res. u. Rückl. 548 669, Zuwachs aus dem Überschuss des Vorj. 79 076, Prämieinnahmen 6 103 993, Aufnahmegebühren 32 789, Kapitalerträge 2 021 458, Kursgewinn 31, sonst. Gewinn 35 724, Vergüt. der Rückversicherer 268 968. Sa. M. 56 067 165. — Ausgabe: Schäden a. Vorjahren 90 779, do. im Geschäftsj. 2 325 401, Vergüt. für in Rückdeckung übernommene Versch. 115 796, Zahlungen f. vorzeitig aufgel., selbst abgeschlossene Versch. 221 139, Gewinnanteile an Versicherte 250 169, Rückversch.-Prämien 240 568, Steuern 23 354, Verwalt.-Kosten 1 628 045, Abschreib. 14 272, Kursverlust 20 170, Prämien-Res. 44 909 836, do. -Überträge 2 400 522, Gewinn-Res. der Versch. 2 313 324, sonst. Res. u. Rückl. 660 697, Gewinn 853 086 (davon R.-F. 42 654, sonst. Res. 50 696, Div. an Aktionäre 150 000, Tant. an A.-R. 45 652, do. an Vorst. 21 501, Gewinnres. 531 920, Talonsteuer- do. 4500, Vortrag 6162).

Kurs Ende 1911—1913: M. 950, 1020, 930 pro Stück. Eingef. an der Berliner Börse am 24./1. 1911 z. ersten Kurs von M. 665 pro Stück.

Dividenden: 1903—1913: 10, 11, 12, 13, 14, 15, 17, 18, 20, 20% (M. 50). Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Joh. Friedrichs, Dir. Dr. jur. Oskar Friedrichs.

Prokuristen: Rud. Dolezel (stellv. Dir.), Adolf Reinhardt, L. Vollmer, H. Fraeulin.

Aufsichtsrat: (4—9) Vors. Dir. S. Bodenheimer, Berlin; Stellv. Eisenbahn-Dir. a. D. Aug. Grooss, Rechtsanw. Dr. Alex. Bopp, Darmstadt; Freih. Fritz von der Goltz, Mertensdorf; Bank-Präs. Hans von Klitzing, Bank-Dir. Jean Andreae, Berlin.

Zahlstellen: Eigene Kasse, sowie die Subdirektionen u. Gen.-Agenturen d. Ges.: Berlin u. Darmstadt; Bank f. Handel u. Industrie.

Deutsche Rück- u. Mitversicherungs-Gesellschaft in Berlin,

W. 8, Charlottenstr. 29/30, I.

Gegründet: 12./3. 1885; eingetr. 11./5. 1885.

Zweck: Rückversch. aller Art für eigene Rechnung. Zur Erfüllung dieses Zweckes u. als ihr Hauptgeschäft übernimmt die Ges. in Anlehnung an die Deutsche Transport-Versicherungs-Ges. zu Berlin Rückversch. derselben, gewährt aber auch direkte Versicherungen. Mit genannter Mutter-Anstalt 1902 Erwerb der Grundstücke Charlottenstr. 29/30 in Berlin, auf denen ein Geschäftshaus errichtet ist u. 1909 Haus Kronenstr. 53 zur Erweiterung.

Kapital: M. 6 000 000 in 2000 Nam.-Aktien à M. 3000 mit 25% = M. 750, also in Sa. mit M. 1 500 000 Einzahlung. Niemand darf mehr als 100 Aktien besitzen, deren Übertragung der Genehm. des A.-R. unterliegt, der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Urspr. A.-K. M. 1 500 000 mit 25% Einzahl., erhöht lt. G.-V. v. 12./1. 1904 um M. 1 500 000 in 500 Aktien à M. 3000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1904, ebenfalls mit 25% Einzahl. = M. 750,